

Hallo Thomas, Namensvetter,

vielen Dank für die Abschluss-Bilanz des Goldwing-Dauertests. Mit viel Interesse haben wir den gesamten Dauertest verfolgt und konsterniert den abrupten Abbruch zur Kenntnis nehmen müssen.

Die sehr guten Ergebnisse bezüglich sehr geringem Verschleiss und Langstreckentauglichkeit sind für uns nicht überraschend, wir haben sie eigentlich so erwartet. Bei unseren Mitgliedern bei den Goldwing-Freunden Hegau-Bodensee e.V. sind Laufleistungen bis über 200.000 km nichts außergewöhnliches, sondern eigentlich die Regel. Große Reparaturen sind dabei weitgehend unbekannt. Bei sehr hohen Kilometerleistungen im Bereich um die 300.000 km sind mir sehr vereinzelt Getriebeschäden bekannt, zum Beispiel an Trike-Umbauten. Ich selbst fahre nach 20 Jahren GL1500 seit nun knapp acht Jahren die GL1800 SC68 Baujahr 2012, also den Vorgänger der getesteten Maschine. Probleme bei aktuell 72.000 Kilometer: Fehlanzeige. Bei mir erreichen die Vorderreifen ca. 16.000 km und die Hinterreifen zwischen 18.000 und 20.000 km, der Verbrauch pendelt um die 5,5 Liter. In den USA gibt es Fahrer, die bis zu 641.000 Meilen, das entspricht rund 820.000 Kilometern auf einer GL1800 mit dem ungeöffneten Motor abgespült haben.

Jahrelang wollten die Goldwing-Fahrer eine elektrische Scheibe, jahrelang wollten sie weniger Gewicht und andere Dinge. Nun hat Honda ziemlich viel Hirnschmalz investiert und einiges davon umgesetzt, jetzt hängen sich die Goldwinger am zu kleinen Gepäckvolumen auf oder suchen neue Probleme. Ich kann es leider nicht immer nachvollziehen. Vielleicht haben manche ein Luxusproblem. Kollegen: nicht meckern - fahren ! Ja, es stimmt, die Goldwing ist in der Anschaffung teuer. Meiner Meinung nach ist sie dann aber im Unterhalt günstig. Man muss das eventuell auf längere Sicht sehen. Eine Goldwing ist (meist) keine Maschine, die man nach kurzer Zeit wieder verkauft. Zudem sind die Gebrauchtpreise der Goldwigs in aller Regel sehr stabil und bestätigen den hohen Werterhalt gepflegter Maschinen. Oft genug sieht es anders aus bei Sportmaschinen, bei der man alle 2500 km neue Reifen braucht. Oder Kundendienst bei einer Triumph, für den einer Arbeitskollegin 1000 Euro abgenommen wurden. Das gabs übrigens früher auch schon bei Ducati.

Viele Grüße

Thomas Riedlinger

Ehrenvorsitzender Goldwing-Freunde Hegau-Bodensee e.V.

